

Sehr geehrter Herr Dr. Heller

Anbei übersende ich Ihnen eine Betrachtung über den "Aufstand gegen Maria". Vielleicht können sie die Arbeit verwenden, wenn nicht jetzt dann vielleicht im Mai.

Die neue "Entscheidung" ist wirklich wieder sehr interessant, vor allem auch die beiden Artikel von H.H. Aßmaier.

Bzgl. Wünschelrute möchte ich -selbst Wünschelrutengänger, wenn auch noch kein Meister-rundheraus erklären, daß es hanebüchener Unsinn ist, vor einem Fernsehgerät damit zu praktizieren, allein schon wegen der störenden Strahlung des Geräts. Und einen "echten" Papst damit festzustellen, ist die Rute schon gar nicht geeignet. Man kann zwar Erkrankungen mit der Rute feststellen (diagnostisch) aber besser macht man das mit dem Pendel. *(Erbrechen Sie bitte nicht!)*

Ich habe auch die Fähigkeit zum Pendeln und betrachte es manchmal als eigene oder für andere als Lebenshilfe, weigere mich jedoch strikt -aufgrund meiner Glaubensüberzeugung- und den damit verbundenen Gefahren- spiritistisch oder auch nur in die Zukunft zu pendeln (was übrigens einen sehr großen Unsicherheitsfaktor beinhaltet.)

Beides-Pendeln wie Rutengehen-vor allem Ersteres kann man nur im Zusammenhang mit einem Gebet und der Einbindung in den Willen der Vorsehung Gottes tun. Leider bin ich-z.T. durch die Lage der Kirche-nicht in der Lage zu größerer Gnade zu gelangen durch die Sakramente (was mich sehr bedrückt) sonst könnte man in diesen Veranlagungen etwas besser vorankommen.-Übrigens sind derlei Veranlagungen mit schweren und schwersten Belastungen seelischer und damit auch nervlicher Art verbunden, so daß man diese nicht auch noch herausfordern soll, wenn man nicht muß.-Ich mußte 50 Jahre alt werden, bis ich diese praktischen Fähigkeiten durch einen Zufall erkannte. Vorausgesagt habe ich allerdings schon manches (z.B. ^{Uwe} Herrn Döpfner vorausgesagt)-bei vielem aber brauchte man nur etwas Überlegung, keinerlei sonstige Fähigkeiten.

Die hiesige "Ortskirche", ein total verspießertes, kleinstkariertes, kleinbäuerlich-proletarisches ^(a la Döpfner) "Unternehmen" mit so ziemlich allem Mächtigen verfilzt (ebenso CSU-wie "ökumenisch") hat mir und meiner Frau alles nur Erdenkliche Üble angetan, meine Karriere als Hochschullehrer ebenso versaut wie jene in der Schule, weil ich ganz einfach bei diesen Totalausverkäufen nie mitgemacht habe und meine Kirchensteuer davon abhängig gemacht habe, ob "Publik" weiterhin von der Kirche bezahlt wird.-Ein gewisser Weißinger ist ein "Schulkamerad" (Gymnasium) von mir und ich habe ihn seinerzeit mit aus der damals noch intakten MC hinausgeworfen.-

Ergo, ich bin diesen Buschen, einschließlich unserer Repräsentations-
schöfe (dem Schönen: Kempf und dem Guten: Stangl) unheimlich, deshalb kam
auch mein Domführer (in dem einiges deutlich Tridentinische stand bzw.
steht) auf den angeblich nicht mehr vorhandenen Index (Herbipolensis)!
Zu Ihrer Information: Mitte Februar erschien im schwarzen (noch) "Volksblatt"
eine Annonce mit Chiffre, an die sich Leute wenden sollten, die an Lefebvre
Interesse hätten. Nach Kenntnis der Sachlage halte ich es entweder für
gutgemeint mißglückt oder für böse als Falle des Ordinariats, weil
man vor Lefebvre und seinen Leuten riesigen Respekt hat.

Was ist Ihre Meinung? Könnte man irgendwie erfahren, ob das von München
ausgegangen ist oder nicht? Für eine kurze Stellungnahme wäre ich Ihnen
sehr dankbar.

Es ist andererseits hier furchtbar schwer, auch nur einige Leute in un-
serem Sinne zusammenzubringen, weil alles Angst hat. Ich weiß nicht, ob es
den Gepflogenheiten unserer Gruppe entspricht, zu sagen, wer hier z.B.
noch die Entscheidung liest. Beim Fels z.B. ist das alles streng geheim-
an sich natürlich verständlich. *(Fels ist ein ziemlich müder Wein geworden!!)*

Etwas, was seitlangem in mir herumwürgt ist - da man ja Auto fahren muß -
wo bekommt man einen echten Geistlichen her, wenn es einmal pressiert
wo ein echtes Sakrament? Ich bin zwar "erst" 58 geworden, aber was wird
später? Man kann ja schließlich nicht von München oder Frankfurt einen
Geistlichen holen. In deserto collaudamus Te Domine!

Herzliche Grüße!

Ihr

Dr. Rudolf Kurth

Anlage 6 Blatt

*P.S. Meine Manuskripte können Sie jeweils
behalten, ob Sie dies brauchen können oder
nicht, ist mir meist egal.*

*Ich möchte nicht, daß Sie zusätzliche Porto-
ausgaben mermethalben haben!*

Habe ich übrigens gezahlt?

Ihr KH bezu H.G.